



© Walter Ebenhofer

## Minoriten Wels

Stadtplatz 1  
4600 Wels, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Luger & Maul**  
**Erwin Hofbauer**

BAUHERRSCHAFT  
**Stadt Wels**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Hans Sikora**  
**Othmar Pflügl**

FERTIGSTELLUNG  
**2001**

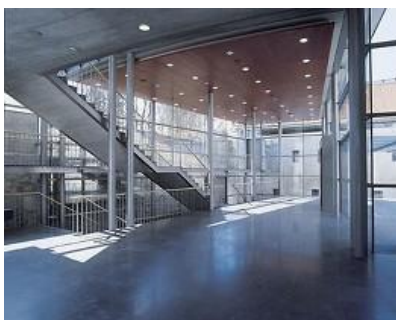
SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum  
**14. September 2003**



Der Komplex des ehemaligen Minoritenklosters liegt im Zentrum von Wels. Er dokumentiert die Geschichte von der Römerzeit bis in die Neuzeit. Im Widerspruch zu den Vorgaben des Architektenwettbewerbs des Jahres 1996 ist es den Architekten vorbildlich gelungen, den sogenannten Schiesserhof vor dem Abbruch zu bewahren. Seit der Auflösung des Klosters unter Josef II wurde der Kirchenraum durch unterschiedlichste Nutzungen und den dabei entstandenen Einbauten der Kirchenraum kontinuierlich entstellt. Bei der Revitalisierung wurde das Kloster auf seine ursprüngliche Dimensionen zurückgeführt und die alten Strukturen herausgearbeitet.

Die Revitalisierung des Minoritenkomplex Wels umfasst den Einbau eines Museums, sowie eines multifunktionalen Veranstaltungsraumes mit Nebenräumen und Cafe. Weiters 14 Wohnungen und den Neubau einer Tiefgarage für 32 PKW-Stellplätze. Der damit verbundene Flächenverlust wurde mit dem neuen transparenten Foyerbau kompensiert. Auf mehreren Ebenen wird dem Besucher ein Vorgeschmack auf die Vielfalt der räumlichen Situationen gegeben, die ihn auf dem Weg durch den Gebäudekomplex erwarten. Trotz der klaren Trennung der unterschiedlichen Funktionsbereiche - Veranstaltungssaal, Museum und Wohngebäude - fassen die Architekten die Relikte der unterschiedlichsten Epochen zu einem Ganzen zusammen, indem sie völlig unpathetisch auf deren Kraft vertrauen, ihre eigene Geschichte zu erzählen. (11.06.2001)



© Walter Ebenhofer



© Walter Ebenhofer



© Walter Ebenhofer

## Minoriten Wels

### DATENBLATT

Architektur: Luger & Maul (Maximilian Luger, Franz Maul), Erwin Hofbauer  
Mitarbeit Architektur: Wolfgang Frohring (BL), Christine Konrad, Ivo Kux, Michael Wörle  
Bauherrschaft: Stadt Wels  
Tragwerksplanung: Hans Sikora, Othmar Pflügl  
Fotografie: Walter Ebenhofer

Haustechnik-Planung: Öko-Energie Greif, Thalheim/Wels  
Akustik-Planung: Wagner & Partner, Linz; Wolfgang Hebenstreit, Gutenstein  
Kunst am Bau: Luger & Maul (Medienaltar und Technikurm)

Maßnahme: Neubau  
Funktion: Gemischte Nutzung

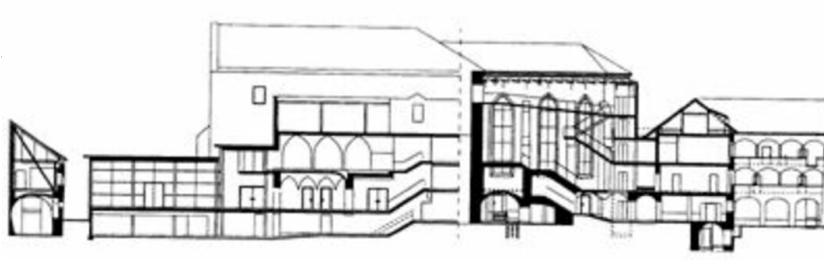
Planung: 1997 - 2001  
Ausführung: 1997 - 2001

### AUSZEICHNUNGEN

ZV-Bauherrenpreis 2001, Preisträger



© Walter Ebenhofer



Minoriten Wels

Schnitt